

ZUM TÄGLICHEN LESEN

WOCHE 2 DIE SICHERHEIT UND GEWISSHEIT DER ERRETTUNG

WOCHE 2 – TAG 5

Schriftlesung

Mk. 16:16 Wer glaubt und getauft wird, wird gerettet werden, wer aber nicht glaubt, wird verurteilt werden.

Apg. 8:36 Und als sie auf der Straße dahinzogen, kamen sie an ein Wasser, und der Eunuch sagte: Siehe, Wasser. Was hindert mich daran, getauft zu werden?

Die Taufe

Die Wichtigkeit der Taufe

Das Erste, das Gott am Anfang des neutestamentlichen Zeitalters tat, war, Johannes den Täufer zu senden, um die Taufe zur Buße zu predigen (Apg. 10:37; Lk. 3:3) ... Dies zeigt die Wichtigkeit der Taufe in Gottes neutestamentlichem Plan und Seiner neutestamentlichen Anordnung. Wir können sagen, dass die Taufe das neutestamentliche Zeitalter eröffnet. Genau wie die Wahrheit der Taufe Gottes Veranlassung des neutestamentlichen Zeitalters war, so bezeichnet die Praxis der Taufe den Anfang unseres Genusses der neutestamentlichen Segnungen.

Im Neuen Testament bedeutet das Tätigkeitswort des Wortes Taufe im Griechischen baptizo, was im Wasser untertauchen oder tauchen, mit Wasser bedecken oder in das Wasser hineintun bedeutet.²⁴

In vielen Versen im Neuen Testament wird von der Notwendigkeit und der Wichtigkeit der Taufe gesprochen. In Markus 16:16 sagte der Herr Jesus zu den Jüngern: „Wer glaubt und getauft wird, wird gerettet werden, wer aber nicht glaubt, wird verurteilt werden.“²⁵ Hier heißt der Vers nicht: „Wer aber nicht glaubt und nicht getauft wird.“ Dies zeigt, dass die Verurteilung nur mit dem Glauben zusammenhängt; sie ist nicht mit dem Getauftwerden verbunden. Das Glauben genügt, um die Errettung von der Verurteilung zu empfangen; doch zur Vervollständigung der inneren Errettung braucht das Glauben die Taufe als eine äußere Bestätigung.²⁶ Zu glauben heißt, Christus nicht nur zur Vergebung der Sünden zu empfangen (Apg. 10:42), sondern auch zur Wiedergeburt (1.Petr. 1:21, 23), so dass die, welche glauben, zu Kindern Gottes werden mögen (Joh. 1:12-13) und zu Gliedern Christi (Eph. 5:30) in einer organischen Vereinigung mit dem Dreieinen Gott (Mt. 28:19). Getauft zu werden heißt, dies dadurch zu bestätigen, dass man begraben wird, um die alte Schöpfung durch den Tod Christi zu beenden, und dass man emporgehoben wird, um durch die Auferstehung Christi die neue Schöpfung Gottes zu sein.

Zu glauben und getauft zu werden sind zwei Teile eines vollständigen Schrittes, um die volle Errettung Gottes zu empfangen. Getauft zu werden ohne zu glauben ist nur ein leerer Ritus; zu glauben ohne getauft zu werden ist nur innerlich gerettet zu sein, ohne eine äußere Bestätigung der inneren Errettung.²⁷

Die Taufe weist zwei Aspekte auf: der sichtbare Aspekt ist die Taufe im Wasser; der unsichtbare Aspekt ist die Taufe im Heiligen Geist (Apg. 1:5; 10:47; 9:17-18; Joh. 3:5). Wasser ist das Symbol der Taufe, und der Heilige Geist ist die Wirklichkeit der Taufe. Der sichtbare Aspekt ist der Ausdruck, das Zeugnis des unsichtbaren Aspekts, während der unsichtbare Aspekt die Wirklichkeit des sichtbaren Aspekts ist. Ohne den unsichtbaren Aspekt durch den Geist ist der sichtbare Aspekt durch das Wasser vergeblich; und ohne den sichtbaren Aspekt durch das Wasser ist der unsichtbare Aspekt durch den Geist abstrakt und unpraktisch, ohne einen Ausdruck. Beide sind notwendig.²⁸

In dem Fall des Philippus, der dem äthiopischen Eunuch das Evangelium predigte (Apg. 8:26-39)²⁹ wurde die Wassertaufe besonders betont, aber die Geistestaufe wurde nicht erwähnt. Dies sollte uns eine eindrückliche Anweisung geben, dass wir der Wassertaufe Aufmerksamkeit widmen müssen, welche die Identifikation der Gläubigen mit dem Tod und der Auferstehung Christi bedeutet (Röm. 6:3-5; Kol. 2:12) und ebenso der Geistestaufe [1.Kor. 12:13]. Die Geistestaufe bringt die Wirklichkeit der Vereinigung der Gläubigen mit Christus hervor, und zwar im Leben essenziell und in Kraft ökonomisch, während die Wassertaufe der Gläubigen Bestätigung der Wirklichkeit des Geistes ist ... Alle Gläubigen an Christus sollten auf rechte Weise beide haben, wie die Kinder Israel in der Wolke getauft wurden (die den Geist bedeutet) und im Meer (welches das Wasser bedeutet) – 1.Kor. 10:2.³⁰

In der Sicht Gottes gibt es nur eine Taufe mit zwei Aspekten – den Aspekt des Wassers und den Aspekt des Geistes ... Immer, wenn wir andere taufen, taufen wir sie in das Wasser und in den Geist zur gleichen Zeit.³¹